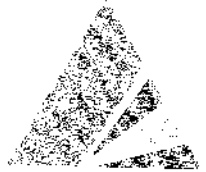




Stadt Karlsruhe

Der Oberbürgermeister



Karlsruhe

Stadt Karlsruhe, 76124 Karlsruhe
Der Oberbürgermeister

GRÜNE-Gemeinderatsfraktion und
Frau Stadträtin Sabine Zürn (Die Linke)
Herrn Stadtrat Niko Fostiropoulos (Die Linke)
Hebelstr. 13
76133 Karlsruhe

Rathaus, Marktplatz

Telefon
0721/133-30 07
email:
dez1@karlsruhe.de
Telefax
0721/133-30 09

Sie erreichen uns
mit allen Stadtbahn-
und
Straßenbahnlinien
außer S 3
Haltestelle
Marktplatz

16.11.2011

Restmengen hochradioaktiven Abfalls in der ehemaligen Wiederaufbereitungsanlage Karlsruhe (WAK)

Sehr geehrte Frau Stadträtin,
sehr geehrter Herr Stadtrat,

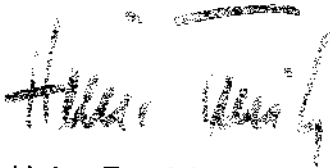
nach Bestätigung durch den Zentralen Juristischen Dienst kann o. g. Anfrage mangels Vorliegens der Voraussetzungen des § 24 Abs. 4 der Gemeindeordnung nicht auf die Tagesordnung des Gemeinderates gesetzt werden. Das Fragerecht umfasst alle Angelegenheiten der Gemeinde und ihrer Verwaltung, somit grundsätzlich Angelegenheiten, für die der Gemeinderat und seine Ausschüsse zuständig sind, aber auch solche, die in die Zuständigkeit des Bürgermeisters fallen. Diese Voraussetzungen sind jedoch vorliegend nicht erfüllt.

Ihre Fragen beziehen sich auf Sachverhalte in der ehemaligen Wiederaufbereitungsanlage Karlsruhe (WAK). Das nachgefragte Wissen ist beim Bürgermeisteramt nicht vorhanden und müsste von dort erst bei Dritten nachgefragt werden. Das Fragerecht der Gemeinderäte kann jedoch nicht in einen Nachforschungsauftrag an

das Bürgermeisteramt umgedeutet werden. Die ehemalige Wiederaufbereitungsanlage Karlsruhe (WAK) liegt weder auf städtischer Gemarkung, noch ist die Immissionsschutzbehörde der Stadt zuständig. Ihre Fragen sind direkt an das Forschungszentrum/KIT Campus Nord oder aber an das für Kernenergieüberwachung und Strahlenschutz zuständige Umweltministerium des Landes Baden-Württemberg zu richten. Insbesondere Frage 3 der Anfrage, zu welchem Zeitpunkt die Stadtverwaltung voraussichtlich über bevorstehende Transporte informiert wird, lassen sich nur von dort beantworten.

Dass die Fragen nach der Verlagerung von radioaktiven Abfällen und deren Entsorgung von allgemeinem gesellschaftspolitischem Interesse sind, macht diese Frage nicht zu einer kommunalen Angelegenheit der Stadt Karlsruhe. Nur auf diese kann sich jedoch eine gemeinderätliche Anfrage beziehen.

Mit freundlichen Grüßen

A handwritten signature in black ink, appearing to read 'Heinz Fenrich', with a horizontal line above it.

Heinz Fenrich